



Ausgabe 4

Amtliche Mitteilung

September 2017

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



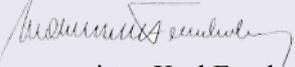
*Herbstliche Naturschönheiten
im Mondseeland*

Foto: Ebner Martina



Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Der 15. Oktober rückt näher und an diesem Sonntag sind wiederum alle wahlberechtigten Bürger aufgerufen, an einer Wahl teilzunehmen. Ein neuer Nationalrat ist zu wählen. Deshalb erlaube ich mir, als Bürgermeister der Marktgemeinde Mondsee, Sie sehr herzlich einzuladen, an dieser wichtigen Entscheidung für unser Österreich mit der Abgabe ihrer wertvollen Stimme an der Wahl teilzunehmen. Sollten Sie am Wahltag auf verdientem Urlaub sein oder einen Ausflug geplant haben, so kommen Sie rechtzeitig in unser Gemeindeamt und sichern Sie sich eine Wahlkarte. Damit Sie so Ihrem Wahlrecht nachkommen. Selbst am Wahltag kann bei Krankheit durch ein Wahlkommission ihre Stimme zu Hause abgeholt werden. Bitte sich bei Bedarf bis Sonntag morgens zu melden. Die Wahlzeit ist wiederum - wie bei uns in Mondsee üblich - von 8 bis 15 Uhr. Abschließend darf ich noch danke sagen an alle Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde Mondsee für ihr Teilhaben an einem erfolgreichen und tollen Sommer 2017. Freuen wir uns gemeinsam auf einen spannenden Wahlsonntag.


Bürgermeister Karl Feurhuber



Radtag wie im Bilderbuch

Das erste Mal fand am Freitag, 15. September, das Radfahrfest im Mondseeland statt. Vor der wunderschönen Kulisse der Mondseer Basilika trafen sich ganz junge und ältere Radfahrbegeisterte. Gemeinsam wurde entlang des Sees nach St. Lorenz geradelt und weiter auf der alten Ischler-Bahntrasse zum Aichingerwirt. Dort war Treffpunkt der Sternfahrt aus allen Gemeinden. Alle nahmen begeistert die Gelegenheit wahr, den aufgebauten Geschicklichkeitsparcours mit ihren Rädern zu meistern. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Radbeauftragten des Mondseelands. Für Loibichl Bernhard Steger und Johann Luf-tenegger, für St. Lorenz Gerhard Erber, für Mondsee Wilhelm

Feichtinger und für Tiefgraben Marina Hofinger. Unterstützt wurden sie dabei von den Bürgermeistern der vier Gemeinden, die es sich nicht nehmen ließen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Ziel der Radbeauftragten ist es generell das Radfahren in unserer Region attraktiver zu gestalten - mit sicheren Radwegen, mehr Abstellplätzen und deutlicher Beschilderung. Diese Veranstaltung wurde auch von der Klimamodellregion gefördert, da mit diesem Fest auf die Europäische Mobilitätswoche aufmerksam gemacht werden sollte. „So viele glückliche Gesichter - ein eindeutiger Auftrag, auch nächstes Jahr wieder das Radfahrfest im Mondseeland zu veranstalten“, so die gemeinsame Aussage der Radbeauftragten.



Fotos: Fotostudio Meindl, Fotoclub Gegenlicht (2)



Amtlicher Stimmzettel
für die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
Regionalwahlkreis 4C (Hausruckviertel)

2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei ÖVP <input type="radio"/>	Freiheitliche Partei Österreichs FPÖ <input type="radio"/>	Die Grünen - Die Grünen Austria GRÜNE <input type="radio"/>	NEOS - Das Neue Österreich gemeinsam mit Jörg Haider NEOS <input type="radio"/>	Liste Peter Pilz PILZ <input type="radio"/>	Liste Robert Düringer - Meine Stimme gilt GILT <input type="radio"/>	Nationalistische Partei Österreichs und Plattform PLUS - offene Liste KPÖ <input type="radio"/>	Erste Liste Österreich & FPÖ Liste Dr. Karl Sternitzl FLÖ <input type="radio"/>	Sozialistische Liste SLP <input type="radio"/>	Die Weißen - Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Wählerbewegung WEIßE <input type="radio"/>	

Muster

Wahlsprenzel der Marktgemeinde

Wahlsprenzel I (Marktgemeindeamt, Verhandlungsraum im Erdgeschoss, ist auch für Behinderte erreichbar):

Abt-Haberl-Straße 1, Abt-Haberl-Straße ab Nr. 3, Alfred-Jäger-Weg, Am Moos, Am Ostufer, Am Westufer, Atterseeestraße, Bader-Göbl Straße, Badgasse, Bazataweg, Bärengraben, Birkengasse, Birkenweg, Brandlbergstraße, Dachsteinstraße, Dr. Emanuel Jörgner-Straße, Dr. Franz Müller-Straße, Dr. Lechner-Weg, Eisenaustraße, Franz Kreutzberger Straße, Freinbergerstraße, Gosauergraben, Gottfried Aschauer-Straße, HERNEDSTRASSE, Schafbergstraße, Schoberstraße, Wartenfelsstraße, Auslandsösterreicher

Wahlsprenzel II (Marktgemeindeamt, Sitzungssaal im 1. Stock):
Am Moosbach, August Strind-

berg-Straße, Herzog-Odilo-Straße, Hickmannngasse, Hierzenbergerstraße, Hilfbergstraße, Hinterhuberstraße, Hochkreuzstraße, Josef-Bunk-Straße, Karl-Schwaighofer-Straße, Kirchengasse, Krankenhausstraße, Lindenthalerstraße, Ludwig-Angerer-Gasse, Luitholdstraße

Wahlsprenzel III (Marktgemeindeamt, Clubraum, Eingang Herzog-Odilo-Straße):
Marktplatz, Matthäus Much Straße, Meinrad Guggenbichler-Straße, Mondseebergstraße, Moosbachweg, Moosstraße, Peter Tafner-Straße, Pflegerstraße, Poststraße, Priehofstraße, Pyrofex Maximus-Straße, Rainerstraße, Robert Baum Promenade, Rußbachweg, Salzburger Straße, Schießstattgasse, Schlossweg, Schlosshof, Schlöblstraße, Schönmühlweg,

Schulweg, Schweitzerweg, Seebadstraße, Sportplatzstraße, Steinerbachstraße, Steinerhofstraße, Südtirolerstraße, Viktor-Kaplan-Straße, Vogelsangstraße, Waldburgerweg, Walter Simmer-Straße, Wildeneggstraße, Wolf Huber-Straße, Wredeplatz

Wahlsprenzel IV (Seniorenwohnheim):
Abt Haberl-Straße 2

Besondere Wahlbehörde: Hausbesuche für geh- und transportunfähige oder bettlägrige Wahlberechtigte müssen im Gemeindeamt beantragt werden.

Wahlzeit:
Wahlsprenzel I, II und III: 8 bis 15 Uhr;
Wahlsprenzel IV: 9 bis 11 Uhr;
besondere Wahlbehörde: ab 11.30 Uhr.



Wahlservice zur Nationalratswahl

Am 15. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und uns.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende September eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte unter www.wahlkartenantrag.at, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт

sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt (Amtliche Wahlinformation) mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr langwierig im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Drei Möglichkeiten der Beantragung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektro-

nisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.



Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte

Was beinhaltet die Wahlkarte?

Die Wahlkarte ist ein weißes, verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein beiges, gummiertes Wahlkuvert mit der Nummer des jeweiligen Landeswahlkreises.

Wo und auf welche Weise können sie mit der Wahlkarte wählen?

Im Inland: Von einer Wahlkarte in einem von der Gemeinde festgesetzten Wahlkarten-Wahllokal, bei Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde oder mittels Briefwahl ab Erhalt der Wahlkarte (ohne Wahlbehörde).

Im Ausland können Sie Ihre Stimme nur mittels Briefwahl abgeben.

Wie können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben?

Sie können sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme ohne Beisein einer Wahlbehörde abgeben. Die Wahl des Ortes und der Zeit steht Ihnen grundsätzlich frei. Sie müssen jedoch beim Wahlvorgang unbeobachtet und unbeeinflusst sein und Ihr Wahlrecht persönlich ausüben. Mit der Wahlkarte können Sie sofort nach Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag warten.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte beige Wahlkuvert entnehmen, dann den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen, den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das beige Wahlkuvert legen, dieses

zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen und anschließend, durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und schließlich die Wahlkarte ebenfalls zukleben.

Wie gelangt die Wahlkarte, die zur Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendet worden ist, an die Bezirkswahlbehörde?

Die Wahlkarte kann im Postweg (Portokosten trägt der Bund), im Ausland auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) oder einer österreichischen Einheit (z.B. militärische Einheit im Auslandseinsatz), an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Die Adresse der Bezirkswahlbehörde ist bereits auf der Wahlkarte abgedruckt.

Die Wahlkarte kann am Wahltag (15. Wahlkarte 2017) von der Wählerin oder vom Wähler persönlich oder durch eine beauftragte Person bei jeder Bezirkswahlbehörde und in jedem Wahllokal - solange dieses geöffnet hat - abgegeben werden.

Wann muss eine Wahlkarte, die zur Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendet worden ist, bei einer Wahlbehörde spätestens einlangen?

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (15. Oktober 2017) bis 17 Uhr bei einer Bezirkswahlbehörde eingelangt sein oder in einem Wahllokal - solange dieses geöffnet hat - abgegeben worden sein, um in die Ergebnisermittlung einbe-

zogen werden zu können.

Wo haben sie im Inland die Möglichkeit, am Wahltag vor einer Wahlbehörde mit der Wahlkarte ihre Stimme abzugeben?

Mit der Wahlkarte können sie am Wahltag in einem für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler bestimmten Wahllokal Ihre Stimme abgeben. Sie werden daher gebeten, sich rechtzeitig bei der Gemeinde, in der sie sich am Wahltag aufhalten werden, zu erkundigen, wo sich ein Wahlkarten-Wahllokal befindet und in welcher Zeit dieses geöffnet ist. Auf Antrag ist auch die Stimmabgabe vor einer besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde möglich. Diese besucht Sie am Wahltag an Ihren Aufenthaltsort, wenn Sie aufgrund mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägrigkeit kein Wahllokal aufsuchen können.

Was haben Sie ganz allgemein zu beachten?

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie an der Nationalratswahl 2017 teilnehmen möchten!

Abhanden gekommene Wahlkarten darf die Gemeinde keinesfalls ersetzen! Unbrauchbar gewordene Wahlkarten, die noch nicht zugeklebt sind und bei denen die eidesstattliche Erklärung noch nicht unterschrieben wurde, können an die Gemeinde retourniert werden. Nur in diesem Fall kann die Gemeinde nach Erhalt der Wahlkarte ein Duplikat ausstellen.



„Fipamola“, Fitnesspark am See, wurde feierlich eröffnet und gesegnet

Am 1. Juli wurde der direkt am See liegende Fitnesspark Mondseeland „Fipamola“ feierlich eröffnet. Für das Projekt, das innerhalb weniger Monate realisiert wurde, hat die Marktgemeinde Mondsee 370.000 Euro veranschlagt. „Er wurde auf Wunsch und Initiative von Gemeindevorstand Jürgen Prasse verwirklicht“, würdigte Bürgermeister Karl Feurhuber in seiner Ansprache. Prasse hatte in die Planung die Schulen des Mondseelands miteingebunden und erhofft sich, dass die Schulen den „Fipamola“ im Rahmen des Sportunterrichts nutzen. Dadurch soll auch die Raumnot in den Turnhallen etwas abgefedert werden. Der neue Multi-Ballsportplatz, der mit einem Kunststoff-Belag und hohen Netzen an allen vier Seiten versehen ist und eine Beleuchtung hat, kann bis in den Abend genützt werden. Der Kletter-Parcours fordert Kinder, Jugendliche aber auch



Bürgermeister Karl Feurhuber (l.) und Gemeindevorstand Jürgen Prasse

Erwachsene heraus, ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Der „Freerunning“-Parcours bietet eine Mischung zwischen Inhalten aus der Leichtathletik und dem Geräteturnen. Auf dem Work-Out-Parcours und in der Halfpipe (für Skater, BMX und Skateboards) kann man sich ebenso fit halten. „Der Fitnesspark ist

für jeden frei zu benutzen – für Junge, Junggebliebene und fitte Senioren“, so Feurhuber. Die Betonelemente des Freerunning Parcours wurden vom Künstler Max Wesenauer in Zusammenarbeit mit den Schülern gestaltet. Die Leaderregion Fuschlsee-Mondseeland hat die Errichtung des Parks mit 60 Prozent gefördert.



Auch auf der Halfpipe kann man sich fit halten.



Am Kletterparcours muss man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Die Betonelemente des Freerunning Parcours wurden vom Künstler Max Wesenauer gemeinsam mit Schülern gestaltet.



Pfarrer Wageneder bei der Segnung



Der Multi-Ballsportplatz ist an allen vier Seiten mit hohen Netzen versehen.



Zahlreiche Ehrengäste waren bei der Eröffnung anwesend.

Fotos: Martina Ebner



Fleißige Helfer bei der See- und Bachuferreinigung im Mondseeland

Alle zwei Jahre findet im Mondseeland die See- und Bachuferreinigung statt, bei der sich die verschiedenen Vereine und Freiwilligen und auch einige Asylwerber, einen Tag lang Zeit nehmen, um unsere Gewässerufer von Müll und Abfall zu befreien.

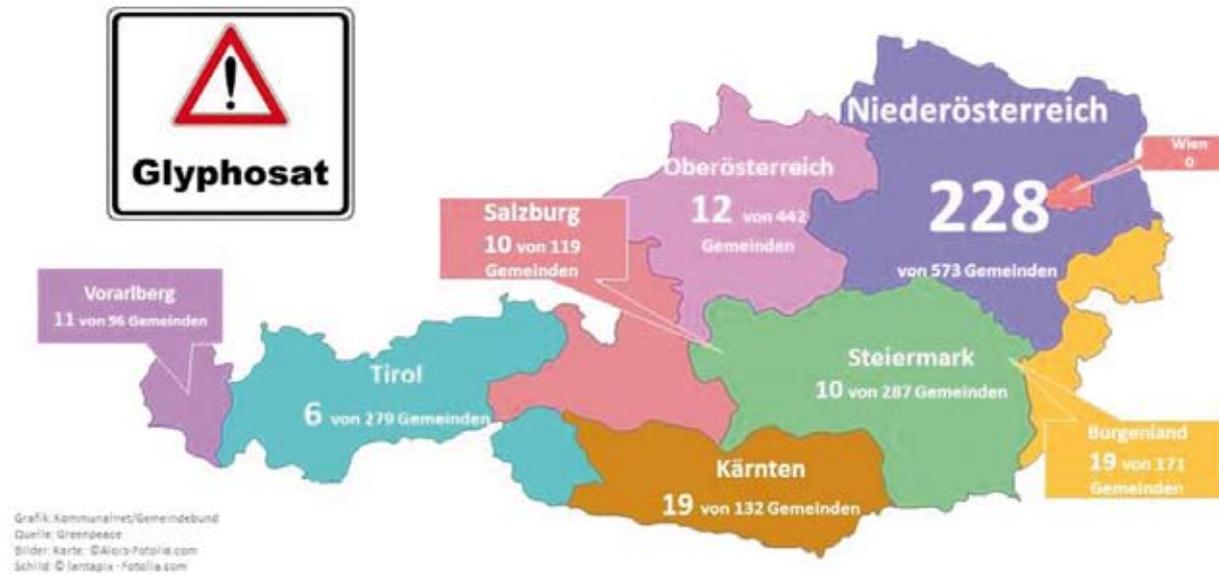
Unter teils schweren Bedingungen wurden insgesamt 2,82 Tonnen Sperrmüll gesammelt und herausortiert. Der Obmann des Mondseer Umweltausschusses, Vizebürgermeister Josef Wendtner, bedankt sich bei den über 300 Teilnehmern, die wieder fleißig im Einsatz waren.



Fotos: Marktgemeinde Mondsee



313 Glyphosatfreie Gemeinden



Auch Mondsee ist ab jetzt glyphosاتفrei!

Im Gemeinderat am 26. Juni 2017 wurde auf Antrag der Grünen beschlossen, dass ab sofort von den Gemeindearbeitern keine glyphosathaltigen Herbizide mehr verwendet werden. Damit reiht sich Mondsee in die lange Liste von über 313 österreichischen Gemeinden und bewahrt damit nicht nur die Gemeindearbeiter vor dem Kontakt mit diesem Gift. Glyphosat wird mit einer Reihe schädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt in Verbindung gebracht.

Es ist in vielen Unkrautvernichtern (Herbiziden) enthalten und steht im Verdacht, umweltgefährdend und wahrscheinlich krebserregend für Menschen zu sein. Insgesamt reichen die negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit von Reizungen der Augen und Haut bis hin zu Krebserkrankungen. Die Umwelt leidet unter dem Einsatz von Glyphosat: Das Pflanzengift schädigt nicht nur die Biodiversität und die Böden, sondern auch die Gewässerlebensräume, und kann damit

das Gleichgewicht von Ökosystemen dauerhaft beeinträchtigen. Diese Mittel vernichten nicht nur die Pflanzen, sondern schädigen auch die Bienen. Auf diesem Weg kommen die krebserregenden Stoffe in Lebensmittel.

Die Gemeinde Mondsee ermuntert damit auch ihre Gemeindebürger keine glyphosathaltigen Mittel in den eigenen Gärten und den Landwirtschaften zu benutzen und über die Frage nachzudenken: Wie ordentlich muss Natur sein?

Neuer Präsident beim Rotaryclub

Im Rotaryclub Mondseeland ist der traditionelle, jährliche Präsidentenwechsel vollzogen worden. Der „Neue“, Erich Lang, Biobauer in Timelkam, verspricht die rotarische Tugend, Gutes zu tun, mit ganzer Kraft fortzusetzen. Rotary unterstützt in der Region bedürftige Mitbürger entweder durch direkte Sach- und Geldspenden oder z.B. über den Sozialmarkt. Finanziert wer-

den diese Hilfsaktionen durch Clubbeiträge und Spenden oder durch Einnahmen aus Veranstaltungen. Die Mondseer Spezialität ist dabei die Ausrichtung einer Oldtimer-Rallye, die mittlerweile zahlreiche Teilnehmer aus ganz Mitteleuropa als Freunde und Mithelfer begeistert. Die nächste Rotary Salzkammergut Classicar findet 2018 statt, und zwar vom 14. bis 17. Juni.



Erich Lang (re.) mit seinem Vorgänger Bruno Gritzky



Kurz & Bündig

Termine der nächsten Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen der Marktgemeinde Mondsee finden am Montag, 2. Oktober, um 19 Uhr, und Montag, 4. Dezember, um 18 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Praxiseröffnung

Neue Ordinationseröffnung Fr. Dr. Gotho Geishofer, Praktische Ärztin, Ordinationsbeginn: 2. Oktober 2017, Schlosshof 1/B, Mondsee.

Lyrikpreis

Der mit 7500 Euro dotierte Mondseer Lyrikpreis wird heuer bereits zum zehnten Mal vergeben. Deutschsprachige Autoren sind eingeladen, entsprechende Texte einzureichen. Vergeber ist das Literaturforum Mundwerk. Teilnehmen kann man mit zehn bis zwölf unveröffentlichten lyrischen Texten in deutscher Sprache, wobei der Einreichende zugleich Urheber des Werkes sein muss.



Die Goldhaubengruppe Mondsee hat das Fest organisiert.

Bezirkshäubchentreffen

Rund 100 Mädchen zwischen zweieinhalb und 15 Jahren haben das Häubchentreffen des Bezirkes Vöcklabruck in Mondsee besucht. Die Goldhaubengruppe Mondsee hatte einen erlebnisreichen Nachmittag für die Mädchen organisiert. So gab es einen feierlichen Festzug, begleitet von der Bürgermusik-kapelle Mondsee, in die Basilika, wo Pfarrer Rektor Dr. Ernst Wa-

gener der Festmesse zelebrierte, anschließend fand ein Spielernachmittag im Pfarrgarten statt. Bei perfektem Wetter konnten Krapfen und Würstel genossen werden, ebenso wurden die Bastelstationen und die Luftballontiere von den Kindern gestürmt. Die Gruppe bedankt sich besonders bei den zahlreichen Helfern, die geholfen haben, diesen Nachmittag zu gestalten.

Ausflug der Senioren an den Bodensee

Der steirische Bodensee bei Haus im Ennstal war das Ziel eines Ausfluges des Seniorenbundes Mondsee. Schon bei der Abfahrt kündigte sich ein schöner Tag an, den die 40 Teilnehmer dann auch genossen haben. Der malerische kleine Bodensee war gerade groß genug für eine Umwanderung. Die sportlicheren Senioren sind dann noch zu einem imposanten Wasserfall am Ende des Talkessels weitergewandert. Nach so viel sportlicher Aktivität war nun das Mittagessen im Gasthaus Forellenhof direkt am See fällig. Die Heimfahrt führte über die Ramsau zum Hofbräu Kaltenhausen und weiter nach Hause.



Die Teilnehmer genossen einen Tag am malerischen Bodensee.

Foto: Leopold Schindlauer, August Schwertl



Rötlich/orange Färbung = hohes Potential; bläuliche Färbung = geringes Potential

„Mein Solarpotential“ Mondseeland – einzigartig bisher in Oberösterreich

Wie viel Sonnenstrahlung trifft auf mein eigenes Hausdach/mein Grundstück auf? Reicht die Energie für eine Photovoltaik- oder Solaranlage aus? – diese Fragen können neuerdings mit nur wenigen Klicks beantwortet werden.

Die angekündigte Solarpotentialanalyse für das Mondseeland konnte dank LEADER-Förderung durchgeführt werden – mithilfe umfassender Analysemethoden und Datensätze sind tolle Ergebnisse entstanden. Kostenlos kann jeder, dessen Arbeits- oder Wohngebäude sich in den Gemeinden Inner Schwand am Mondsee, Mondsee, Oberhofen am Irrsee, Oberwang, St. Lorenz, Tiefgraben oder Zell am Moos befindet, online im DORIS (geographisches Informationssystem

des Landes OÖ) auf die Daten zugreifen.

In einfachen Worten erklärt, kann man mit diesen Daten herausfinden, ob das eigene Gebäude oder Grundstück mit Sonnenstrahlung gesegnet ist oder eben nicht. Da die Sonnenenergie für unsere Zukunft entscheidend ist, wollen wir sie auch verstärkt nutzen. Mit den Solardaten sieht man auf einen Blick, – ohne kompliziert Experten für diese Frage heranziehen zu müssen – ob man sich über die persönliche Nutzung der Sonnenstrahlung als Erneuerbarer Energieträger weiterhin Gedanken machen kann.

Wie kommt man zu den Daten und was bedeuten die Farben?

• Geben Sie folgenden Link ein: <http://www.doris.eu/themen/umwelt/clairisa.aspx>

• Klicken Sie auf „Solarpotential Mondseeland“ / „Karte öffnen“

• Aktivieren des Feldes „Solarpotential – Dachflächen (kWh/m²)“ im linken Bereich

• Rötlich/orange Färbung = hohes Potential; bläuliche Färbung = geringes Potential

• Abhängig von: Ausrichtung und Neigung des Daches, Nah- und Fernverschattung (z.B. Bäume, Gebirge) sowie direkter und diffuser Sonneneinstrahlung (Streuung durch Nebel, Wolken etc.)

• Detailliertere Infos findet man auf folgender Homepage: www.dasmondseeland.at



Gemeinschaftskonzert der Kapellen: Traditionelle Blasmusikklänge



Gemeinschaftskonzert der Bürgermusikkapelle Mondsee und der Musikkapelle Tiefgraben

Am 14. August luden die Bürgermusikkapelle Mondsee und die Musikkapelle Tiefgraben zum gemeinschaftlichen Sommerkonzert auf den Marktplatz Mondsee ein. Auch heuer war dieses Konzert wieder der blasmusikalische Höhepunkt der Mondseer Veranstaltungssaison und lockte unzählige Gäste und einheimische Blasmusikfreunde auf den Marktplatz.

Unter der Leitung der beiden Stabführer Thomas Mayrhofer (Tiefgraben) und Christoph Nußbaumer (Mondsee) marschierten die beiden Kapellen um 20:30 Uhr gemeinsam in den

Marktplatz ein. Das abwechslungsreiche Konzert wurde von Christina Ellmauer (Mondsee) und Matthias Schwaighofer

(Tiefgraben) musikalisch geleitet. Rafel Kotschy und Thomas Ebner führten durch das Programm.



Begeisterte Zuhörer am Marktplatz

Für alle, die mehr über Photovoltaik und Solarenergie erfahren möchten

Einladung zum PV-Tag

- Eröffnung der 40 kWp- PV-Anlage auf dem Dach der VS-TILO
- Solarpotentialanalyse Mondseeland (Ist mein Hausdach für Photovoltaik geeignet?)
- Information/Beratung/Vorträge durch Unternehmen und Institutionen zum Schwerpunkt PV
- E-Fahrzeuge testen
- Klimaschulenprojekt „3 für Klimaschutz“

Datum: Freitag, 06.10.2017
Uhrzeit: 15 - 19 Uhr
Ort: Volksschule TILO

Nähere Infos:
 Klima- u. Energiemodellregion Mondseeland
 0676 3000 101, kem@dasmondseeland.at,
 www.dasmondseeland.at

Fotos: BMK Mondsee



Ausbildungslehrgänge zur/zum Tagesmutter/-vater

Der OÖ Familienbund bietet seit 2012 erfolgreich Lehrgänge für Frauen und Männer an, die sich zur Tagesmutter/zum Tagesvater ausbilden lassen möchten. Anschließend können diese nach Abschluss der Ausbildung über den Familienbund zu Familien daheim oder zu Betrieben, die ihren Mitarbeitern selbst eine Kinderbetreuung vor Ort anbieten, als Tagesmutter/-vater vermittelt werden. Die Jobchancen sind bei uns sehr groß und gegeben, da viele Anfragen von Familie und Unternehmen vorliegen. Angeboten werden zwei verschiedene Kurse: Lehrgänge für „Anfänger“ ohne pädagogische Grundausbildung von Oktober 2017 bis Februar 2018 im Familienbundzentrum Regau/Vöcklabruck und Linz/Kleinmünchen



TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG DES OÖ FAMILIENBUNDES | 12. OKTOBER 2017 BIS 02. MÄRZ 2018 | KURSORT: FAMILIENBUNDZENTRUM REGAU - VÖCKLABRUCK

einen Aufschulungslehrgang für Fortgeschrittene, sprich für bereits ausgebildete Kindergartenhelferinnen und Pädagoginnen von Oktober 2017 – Jänner 2018 im Zentralraum Linz. Am Lehrgang teilnahmeberechtigt sind Personen ab 19 Jahren,

die einen Pflichtschulabschluss für besitzen und Freude am Umgang mit Kindern haben. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 50 % der Kurskosten gefördert. Anmeldung: www.ooe.familienbund.at oder 0732/60306012

bewusst#
LAUTstark

Selbstbewusstsein & -verteidigung KURS für Kinder und Frauen

Mädchen + Burschen 7 - 11 J. <small>(3 x Samstag Vormittag je 3,5 Std.)</small>	
11.11./18.11./25.11.	9 - 12.30 Uhr
Mädchen 12 - 14 J. <small>(3 x Samstag Nachmittag je 3,5 Std.)</small>	
11.11./18.11./25.11.	13 - 16.30 Uhr
Frauen und Mädchen ab 16 J. <small>(1-Tageskurs)</small>	
4.11.2017	9 - 15.30 Uhr
2.12.2017	9 - 15.30 Uhr
Info und Anmeldung: info@nora-beratung.at M:+43 664 105 0055	

Beratung für Frauen & Familien

Foto: OÖ. Familienbund



Abschluss des Klimaschulenprojekts

Die Abschlussveranstaltung des Klimaschulenprojektes, gefördert vom Klima- und Energiefonds Österreich und durchgeführt von der Klima- und Energiemodellregion und vom Techno-Z Mondseeland, fand Ende Juni vormittags in der Schlossgalerie Mondsee statt. Die über 300 anwesenden Kinder, Lehrer, Direktoren und weiteren Besucher waren Zuschauer eines abwechslungsreichen Programmes, passend zu den Schwerpunkten der Schulen „ökologischer Fußabdruck/Lebensstil“, „Ernährung und Konsum“ sowie „Abfallwirtschaft“. Ein Zusammenkommen aller Klimaschulen (UNESCO NMS Mondsee, die SMS Mondsee sowie die VS TILO) und das Feiern eines großartigen Projektschuljahres machte das Abschlussfest in der Schlossgalerie Mondsee zu etwas Besonderem. Die Kin-



Klimaschulenprojekt-Abschluss in der Schlossgalerie Mondsee mit über 300 Besuchern

der hatten die Möglichkeit, ihr Erlebtes und Gelerntes in Form von vorgetragenen Liedern, Gedichten, Erzählungen sowie einer kleinen Ausstellung zu präsentieren. Zum Thema Abfall/Ernährung durften die BesucherInnen Kostproben von aus „Müll“ gezauberten kleinen Köstlichkeiten

nehmen und einem interessanten Vortrag zum Thema lauschen. Eine Percussion-group beeindruckte mit Tischen, Kochlöffeln und starkem Rhythmusgefühl den ganzen Saal. Vor dem gemeinsamen Heimgehen gab es zuletzt noch ein regionales Schafmilcheis.

Mentoringprogramm für Frauen

Kaum sind die Kinder aus dem Größten heraus, möchten sich viele Frauen auch über ihre Familien hinaus engagieren. Ob wieder in ihrem erlernten Beruf oder auf ganz neuen Wegen. Vorstellungen oder Projekte dazu gibt es in der Regel genug – oft fehlen aber Mut oder Know-how für diesen Schritt. Genau hier setzt die LEADER-Region FUMO Fuschlsee Mondseeland mit dem Mentoringprogramm „Frauen bewegen!“ an. Ziel des Projektes ist es, Frauen aus der Region in ihren Fähigkeiten zu stärken. 21 Frauen sind derzeit im Programm, der nächste Durchgang startet im Oktober. Das Programm richtet sich an Frauen über 18 Jahren, die sich beruflich und persönlich weiter-



Abschlussveranstaltung im Rauchhaus Mühlgrub in Hof bei Salzburg

entwickeln möchten oder sich vielleicht sogar auch im Gemeinde- und Vereinswesen engagieren wollen. Acht Monate lang haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Interessantes über Wirtschaft, Gesellschaft und Politik direkt von einer erfahrenen Persönlichkeit aus der Region zu lernen und Unterstützung auf den Weg in neue Projekte zu finden. Akade-

mieleiterin Brigitte Maria Gruber von der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee begleitet zudem die Teilnehmerinnen und lässt sie von ihrem Know-how profitieren. Die Teilnehmerinnenzahl ist mit 15 Frauen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt dank LEADER-EU-Förderprogramm nur 196 Euro. Anmeldung unter www.frauenfachakademie.at.



Altersjubilare



Theresia Lettner (103 Jahre)



Johann Ziegler (85 Jahre)



Hildegard Bimingstorfer (90 J.)



Maria Kreuzer (101 Jahre)



Josef Höcketstaller (85 Jahre)



Heribert Blach (80 Jahre)



Maria Schwaighofer (85 Jahre)



Franz Udvari (80 Jahre)



Barbara Josefa Hupf (90 Jahre)

Außerdem feierten Geburtstag:

Hildegard Elisabeth Kern (85 Jahre), Hildegard Mittmannsgruber (75 Jahre), Pauline Kraibacher (85 Jahre), Peter Stoff (75 Jahre), Rosa Bixner (80 Jahre), Kreszenz Lettner (80 Jahre), Martha-Aloisia Reiter-Döllner (80 Jahre), Gertrude Schwertl (75 Jahre), Sophie Wuchse (75 Jahre), Johann Mauer (80 Jahre), Franziska Kerschbaumer (85 Jahre), Ingrid Schmutzer (75 Jahre), Otto Gleichweit (85 Jahre), Walter Lechner (75 Jahre), Johann Lettner (75 Jahre), Wolfgang Wittek-Saltzberg (90 Jahre), Alois Ebner (75 Jahre), Monika Marianne Zeichner (75 Jahre), Theresia Strobl (90 Jahre), Ingeborg Hüttner (85 Jahre)



Ewald Johann Lang (80 Jahre)



Margarete Zinner (85 Jahre)

Fotos: Alois Ebner, privat (2)



Kartonagen am besten ins Altstoffsammelzentrum Mondsee

Das Team des ASZ Mondsee leistet tagtäglich wertvolle Arbeit für unsere Umwelt. Die Mitarbeiter im Gespräch.

Was motiviert euch bei der Arbeit besonders?

Unsere Tätigkeit ist sehr abwechslungs- und umfangreich. Es werden viele verschiedene Stoffe bei uns angeliefert und es kommen laufend neue dazu. Die Aufklärung der Kunden ist oftmals eine Herausforderung – was gehört wohin und warum ist es so wichtig genau zu sortieren. Wichtig: Es wird nicht alles verbrannt, wie viele annehmen!

Was sollten Kunden wissen?

Kartonagen sind ein wichtiger Rohstoff. Durch das Recycling kann unsere Umwelt, insbesondere unsere Wälder, geschont werden. Die Trennung von Karton ist sehr einfach, auch



Das ASZ-Team: (v.l.n.r.) Sepp Lettner, Hannes Rettenbacher, Steffi Machner, Sepp Steininger, Norbert Liftinger und Walter Meindl (nicht am Foto)

die Entsorgung in der Kartondruckerei ist schnell erledigt.

Warum ist das so wichtig?

In der Papierfabrik werden die gesammelten und verpressten Kartonagen zu neuem Karton oder Hygienepapier weiterver-

arbeitet. Wer seinen Karton im ASZ entsorgt spart Platz in seiner Papiertonne und tut gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes.

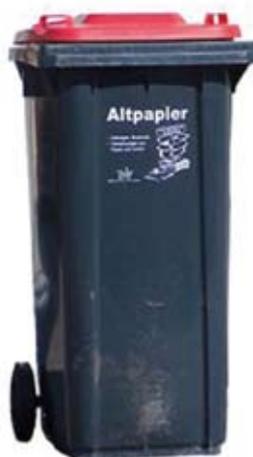


Probealarm am 7. Oktober

Am Samstag, 7. Oktober, wird ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem mit rund 8200 Sirenen.

Abholtermine: Altpapiertonne und der gelben Säcke für 2017



DI	03.10.2017
DI	14.11.2017
MI	27.12.2017



DI	10.10.2017
DI	21.11.2017

Fotos: ASZ



Sonnwendlager des Turnvereins

Das Sonnwendlager des Turnverein Mondsee stand im Zeichen von herrlichem Sonnenschein. So konnten 30 Jugendliche mit ihren Betreuern zwei großartige Tage und Nächte am Mondseeberg beim Riesnerbauer verbringen.

In drei großen Zelten wurde genächtigt, gekocht und gespielt. Einige Jugendliche nutzten die lauen Nächte sogar für eine Übernachtung im Freien. Den Höhepunkt des Lagers bildete die Sonnwendfeier mit dem Entzünden des Feuerstoßes, wozu neben den Lagerteilnehmern auch Eltern, Bekannte und Freunde des Turnvereins erschienen sind.



Höhepunkt des zweitägigen Lagers war die Entzündung des Feuerstoßes.



Schulbuslotsen der SMS Mondsee: Konrad Samuel, Loidl David, Höllensteiner Lukas, Knoblauch Roman, Posch Sebastian, Lettner Daniel

Schulbuslotsen geehrt

Bereits seit zwei Jahren setzen sich die Schulbuslotsen an der Sportmittelschule (SMS) Mondsee für die Sicherheit der jüngeren Schülerinnen und Schüler am Schulweg ein. Aus diesem Grund wurden sie letzte Woche vom Land Oberösterreich und dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) für ihre ehrenamtliche und gemeinschaftsfördernde Tätigkeit im Rahmen eines kleinen Festaktes geehrt. Mithilfe der Schulbuslotsen wird darauf abgezielt, Streitigkeiten

zu schlichten und Sachbeschädigungen zu vermeiden, um so die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer – nämlich die der Kinder – zu erhöhen.

Die Ausbildung der freiwilligen Schulbuslotsen wird von Mitarbeitern des KFV übernommen. In einer zweitägigen Intensivschulung werden den Teilnehmern durch theoretische und praktische Übungen die Regeln beim Busfahren – für deren Einhaltung sie sorgen sollen – vermittelt.



Christoph Zallinger (Leiter Mondsee 5-Seen Radmarathon), Christine Pölz, Alexandra Fasching (beide Naturfreunde Raiffeisen Mondseeland), Norbert Riedl (Direktor Pädagogisches Zentrum Mondsee)

Spende der Naturfreunde

Der Reinerlös über 500 Euro aus der traditionellen Kaiserschmarrnparty im Zuge des 31. Mondsee 5-Seen Radmarathons wurde von den Naturfreunden Raiffeisen Mondseeland dem Verein PIAZZA des Pädagogischen Zentrums Mondsee gespendet. Der Verein PIAZZA unterstützt und fördert Kinder aus schwierigen Verhältnissen. Insbesondere wird die Spende einem zehnjährigen Buben aus Mondsee, der aus schwierigen Familienverhältnissen kommt, für therapeutische Maßnahmen zur Verfügung gestellt.



40 Jahre OÖ. Landesmusikschulwerk

Am 16. Mai 1977 wurde vom OÖ. Landtag das Musikschulgesetz beschlossen, worauf ein flächendeckender Ausbau des Musikschulnetzes im ganzen Bundesland folgte. Die Landesmusikschule Mondsee freut sich, am 11. September 2017 das Jubiläumsjahr zu starten.

Dass die musische Ausbildung an der Landesmusikschule Mondsee vielfältige Früchte trägt, zeigt auch die Tatsache, dass im Studienjahr 2017/18 wieder einige Schüler die Aufnahmeprüfungen an der Anton Bruckner Privatuniversität sowie an der Universität Mozarteum in Salzburg bestanden haben.

Theresa Maderecker (Gitarre, Klasse: Mag. Helene Widauer) wurde in die Akademie für Begabtenförderung der ABPU aufgenommen. Valentin Ebenhöf (Schlagwerk, Klasse: Martin Grubinger) wird ab Oktober 2017 im Precollege der Universität Mozarteum studieren. Yen-



Sarah Hager und Yenna Kim

na Kim (Gesang, Klasse: Ulrike Valentin) wird ab Oktober 2017 im Precollege für Konzertfach Gesang an der Universität Mozarteum studieren. Sarah Hager (Gesang, Klasse: Ulrike Valentin) wird ebenfalls ab Oktober 2017 das Studium der Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum in Salzburg aufnehmen.

Möchten auch Sie Ihrem Kind eine musikalische Ausbildung angedeihen lassen? Möchten Sie selbst ein Instrument erlernen, tanzen, Theater spielen oder singen? Kommen Sie bei uns vorbei, die Landesmusikschule Mondsee hat in einigen Bereichen noch Plätze frei und berät Sie gerne.

www.musikschule-mondsee.at

Spende für Pädagogisches Zentrum

Die Innerschwandner ÖVP Frauen und Bäuerinnen unterstützen immer wieder Institutionen, Vereine und Familien in der Region, die Besonderes für ein gelingendes Miteinander leisten. Im heurigen Jahr fiel deshalb einstimmig die Wahl auf das Pädagogische Zentrum in Mondsee.

Mit großer Freude überbrachten ÖVP Frauen Ortsleiterin Verena Draschwandner und Ortsbäuerin LAbg. Michaela Langer-Weninger eine Spende im Wert von 1000 Euro an Direktor Norbert Riedl und Andreas Frixeder Obmann von PIAZZA – Verein zur Unterstützung des PZ Mondsee. Zusätzliches Geld ist dort immer



Verena Draschwandner, Norbert Riedl, Andreas Frixeder und Michaela Langer-Weninger (v.l.)

gut investiert, denn damit können Schülerinnen und Schüler der Schule individuell abgestimmte

Förderungen in Anspruch nehmen, die ansonsten nur schwer finanzierbar wären.



Direktorenwechsel an der UNESCO-NMS: Grabner folgt auf Widlroither nach

Direktor Gustav Widlroither hat mit 1. September den Ruhestand angetreten. Er war seit 1975 an der Hauptschule in Mondsee und war zuletzt knapp zehn Jahre Leiter der UNESCO-NMS Mondsee. Die Schule gehört mit 16 Klassen, 40 Lehrern und 320 Schülern zu den größten im Bezirk Vöcklabruck. Direktor Widlroither bekam 2014 für seine pädagogischen und erzieherischen Leistungen den Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. Besonders setzte sich der bisherige Leiter für eine gedeihliche Schulentwicklung und für eine gute Zusammenarbeit mit den Mondseelandgemeinden, mit den Nachbarschulen, mit den Partnerschulen in Frankreich und Italien und mit der heimischen Wirtschaft ein. Ein positives Schulklima, die individuelle und gezielte Förderung der Zehn- bis 14-Jährigen sowie die Verbesserung der schulischen Rahmenbedingungen waren ihm ein großes Anliegen als Lehrer und später als Schulleiter. Seine Menschlichkeit, seine Offenheit für neue pädagogische Strömungen und für persönliche Anliegen, seine Kollegialität und seine Unterstützung neuer standortspezifischer schulischer Angebote (Lerntreff, Lernlabor, basale Leseförderung, diverse fächer- und klassenübergreifende Projekte wie z.B. Schule trifft Wirtschaft, wissenschaftliches Projekt Pfahlbau, Klimaschulenprojekt, schulische Integration von Flüchtlingskindern u.a.) zeichneten ihn besonders aus und waren auch im Lehrerteam sowie bei Eltern und Schülern sehr geschätzt.



Dorothea Grabner und ihr Vorgänger Gustav Widlroither

Die Umsetzung der pädagogischen Grundsätze der UNESCO begleitete sein schulisches Wirken. Mit einem tollen Schulfest – gestaltet von den Lehrern und Schülern aller Klassen - in der vorletzten Schulwoche wurde Direktor Widlroither große Anerkennung und Wertschätzung ausgesprochen. Im Beisein von vielen Eltern und zahlreichen Ehrengästen dankten Pflichtschulinspektor Dr. Helga Kreuzhuber, Bürgermeister Karl Feurhuber im Namen der Mondseelandgemeinden und der oberste Personalvertreter des Bezirkes, Wolfgang Baumgartner, dem scheidenden Schulleiter Gustav Widlroither für die engagierte, konsensori-

enterte und erfolgreiche Arbeit. Neben seiner schulischen Tätigkeit war Gustav Widlroither auch 18 Jahre Gemeinderat in Mondsee (1985 – 2003), davon 6 Jahre zweiter Vizebürgermeister und 12 Jahre bemühter Kulturreferent. Seine Nachfolgerin ist Dorothea Grabner aus Unterach, die seit 1981 an der UNESCO-NMS Mondsee unterrichtet. Sie hat berufsbegleitend Erziehungswissenschaft studiert und zum MA spondiert. Sie ist bei Lehrern, Eltern und Schülern sehr anerkannt und die Marktgemeinde Mondsee wünscht ihr alles Gute und viel Erfolg bei dieser neuen pädagogischen Herausforderung.



Großes Radsportfest im Mondseeland

Der neue Leiter Christoph Zallinger drückt dem 31. Mondsee 5-Seen Radmarathon seinen Stempel auf, und sorgt gleich im ersten Jahr für ein neues Rekordstarterfeld von insgesamt 2400 Teilnehmern aus über 25 Nationen.

Bereits am Vortag des großen 5-Seen Radmarathons fand bei Kaiserwetter das 1. Baumhaus Kids-Race und die 1. Mondsee MTB-Challenge powered by biking6.at statt. Beide Sideevents wurden von Christoph Zallinger und seinem Team bereits bei der ersten Auflage nach der Ära Ernst Ahamer ins Programm eingebaut. Und das mit großem Erfolg, über 150 Kinder und Mountainbiker waren bereits am Samstag im Rennfieber. „Natürlich haben wir uns dadurch im 1. Jahr gleich viel Zusatzarbeit aufgehalst, aber dank meiner Helfer und meinem MTB-Verein biking6, haben wir die beiden Rennen erfolgreich ausrichten können“, so Christoph Zallinger. Der Sieger der 1. Mondsee MTB-Challenge war Andreas Waldmann aus Wien.

Auch das 1. Baumhaus Kids-Race war ein voller Erfolg. Über 75 Kinder aller Altersklassen versammelten sich am Mondseer Marktplatz und wurden von



Der Start des Mondsee 5-Seen Radmarathon

den vielen Zuschauern frenetisch angefeuert.

Beim großen Radklassiker im Salzkammergut, dem eigentlichen Mondsee 5-Seen Radmarathon tummelten sich mehr als 2.200 Radsportler in den Startblöcken der 3 Strecken über 75, 134 bzw. 200 km. Darunter auch einige Prominenz, unter anderem Skisprung-Legende Andreas Goldberger, Ex-Profi Marcel Wüst, der Kärntner Landeshauptmann Peter Kaiser, und natürlich auch der „Alt-Organisator“ und Wegbereiter des Mondsee 5-Seen Radmarathons Ernst Ahamer.

Auf der langen Schleife über 200 km siegte in 5:13:06 Hannes Brandecker vom Team Melasan Sportunion vor Dominik Schickmair und Hans Hogger

(beide Bike Friends Salzburg). Bei den Damen siegte Lorraine Dettmer in 5:48:34 vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See vor Christina Höller von den Bike Friends Salzburg und Rosemarie Pötzelsberger vom Team Bikeworks LED Volution. Den Titel der/des „OÖ Meister/in“ im Radmarathon holten sich der Tagesschnellste Hannes Brandecker sowie Sabine Söllinger vom RC Frankenmarkt.

Auf der Strecke B über 134 km siegte Florian Kierner in 3:15:30 im Zielsprint. Lena Vogl (Malaja Pushbikers Fem) gewann die Damenwertung in 3:31:24. Auf der kurzen Schleife über 75 km gewann Alexander Steffens in 1:46:26. Bei den Damen siegte Theresia Edthofer.

Beim 6. Mondsee Handbike-Race über 75 km musste sich der Lokalmatador Mike Langer (Boa - RSC Heindl OÖ) im Fotofinish nur Paralympics Sieger Walter Ablinger vom RSC Heindl OÖ (beide 2:12:28) geschlagen geben. Auf der 25 km Handbike-Schleife siegte der Südtiroler Roland Ruepp.

Im nächsten Jahr wird der 32. Mondsee 5-Seen Radmarathon am 23. und 24. Juni 2018 stattfinden. Ergebnisse und Infos: www.mondsee-radmarathon.com



Der Start zum Kids-Race



Klärfacharbeiter im Reinhaltungsverband

Der Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee schreibt die Stelle eines

KLÄRFACHARBEITERS (m/w)

für Betrieb, Überwachung, Wartung und Reparatur der Kläranlage sowie der Anlagen im Verbandsgebiet aus.

Arbeitsausmaß:

Vollzeit, 40 Wochenstunden, Arbeitsbeginn: ab November 2017

Wir bieten Ihnen:

Einen interessanten, verantwortungsvollen Aufgabenbereich; Ein angenehmes Betriebsklima, einen sicheren Arbeitsplatz sowie zeitgemäße Sozialleistungen; Entlohnung nach der Funktionslaufbahn GD 19 (lt. OÖ. GDG 2002)

Voraussetzung:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Landes des Europäischen Wirtschaftsraumes, volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben; Körperliche und gesundheitliche Eignung; Abgeschlossene Berufsausbildung als Mechaniker oder in einem metallverarbeitenden Beruf; Bereitschaft zur Weiterbildung (Klärfacharbeiterausbildung); Einverständnis zur Leistung von Wochenend- und Bereitschaftsdienst; Wohnsitz in einer der verbandsangehörigen Gemeinden (Mondsee, St. Lorenz, Tiefgraben, Innerschwand, Zell am Moos, Oberhofen und Oberwang). Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst; Entsprechendes Umweltbewusstsein, ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit; Führerschein B; EDV-Kenntnisse (Windows, Word, Excel, Outlook, ...)

Bei Interesse an dieser dauerhaften Herausforderung übermitteln Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) an den RHV Mondsee-Irrsee, Schwarzindien 170, 5310 Mondsee oder office@rhv-moir.at. Im Falle einer Anstellung sind ein ärztliches Zeugnis und eine Strafregisterbescheinigung nachzureichen.

Der Obmann Bgm. Karl Feurhuber

Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Im Seniorenwohnheim der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Erwünschtes Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Diplomkrankenschwester/-pfleger/in
- einschlägige Berufserfahrung in der Alten- od. Krankenpflege
- Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- u. Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienst bei Bedarf
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern; abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Vollbeschäftigung /Teilzeit
- Entlohnung in GD 16 gemäß OÖ. GDG 2002

(Grundgehalt monatlich € 2256,70 brutto/bei Vollbeschäftigung, im 1. Dienstjahr abzüglich 5 %)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Marktgemeinde Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, e-mail: gemeinde@mondsee.ooe.gv.at

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Leiterin Frau Petra Treipl (06232-2506/10) gerne zur Verfügung.



Musiktage Mondsee stand unter dem Motto „Ludwig van Beethoven“

Das diesjährige Festival stand unter dem Motto „Ludwig van Beethoven - Vollender und Erneuerer“ und fand von 1. bis 9. September statt. Als „Composer in residence“ freuten sich die Veranstalter, Wolfgang Rihm begrüßen zu dürfen!

Von András Schiff 1989 gegründet, zählen die Musiktage Mondsee zu den interessantesten Kammermusik-Festivals europaweit und bieten ihrem Publikum nicht nur musikalische Höhepunkte mit Künstlern auf Topniveau, sondern auch ein ideales Umfeld für das Festival: intensives Musik-Erleben abseits vom Getriebe des Alltags und Konzentration aufs Hören inmitten der reizvollen Landschaft des Salzkammerguts. Wer in dieser Woche durch Mondsee ging, konnte Probenklänge aus Hotelzimmern und Musikschulräumen hören oder



Rafael Fingerlos



Klavierduo Ariadita

die Musiker beim Ausruhen im Kaffeehaus oder in einem Gastgarten der Wirtshäuser treffen. Alles konzentrierte sich hier gegen Ende des Sommers auf die Musik: dieses Jahr hatte die künstlerische Leitung – seit 2011 das renommierte Aurnyn Quartett – das musikalische Schwergewicht Ludwig van Beethoven ins Zentrum des Programms gestellt: „Ludwig van Beethoven – Vollender und Erneuerer“. Das Quartett ergründete zusammen mit den weiteren Gästen klug komponierte Programme rund um das musikalische Schaffen Beethovens.

Als Gäste waren wie jedes Jahr internationale Künstler auf Welt-niveau eingeladen: Benjamin Schmid, Ariane Haering, Niklas Schmidt, Julian Bliss, Joseph Lorenz, Rafael Fingerlos, das Minguet Quartett u.v.m. Durch das Programm der Musiktage Mondsee 2017 zog sich wie ein roter Faden Musik von Wolfgang Rihm, der heuer seinen 65. Geburtstag feiert: er war der diesjährige „Composer in Resi-

dence“.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundete das Festival ab. Ein alljährlicher Fixpunkt ist dabei die „Musikalische Landpartie“ unter der Leitung von Thomas Weismann. Weiters setzte sich ein Komponistenportrait mit Wolfgang Rihm und seinem Werk auseinander. Bei Regen gab es mit dem „Musikalischen Regenschirm“ ein spontanes Schlechtwetterprogramm.



Christoph Reuter unterhielt beim „Schlosskonzert léger“



Bauernmarkt Mondsee: Tradition und Innovation

Bereits zum 29. Mal bot der traditionelle Bauernmarkt wieder ein umfassendes Angebot an kulinarischen und kulturellen Höhepunkten, musikalischen Schmankerln, einen breiten Einblick in Tradition und Moderne der bäuerlichen Welt und natürlich auch jede Menge Unterhaltung.

Ein besonderer Höhepunkt war heuer die Ausstellung der Bioheuregion zum Thema „Auf'gheigt, zaum'gheit, ei'gheigt“, bei der die Kunst und Kultur des Heumachens aus bäuerlicher Sicht bis hin zu gesundheitlichen Aspekten dargestellt wurde. Zudem widmeten sich die Ortsbauernschaften aus Tiefgraben und Innerschwand gemeinsam mit der Rinderbörse dem Thema „Rindfleisch aus dem Mondseeland“.

Eröffnet wurde der Bauernmarkt durch Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner, und traditionell musikalisch einbegleitet durch die Trachtenmusikkapelle Tiefgraben.

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo, Mi - Fr: 8 bis 12 Uhr

Di: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Karl Feurhuber

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Sonntag, 1. Oktober

7 Uhr: Singmesse am Hilfberg

Freitag, 13. Oktober, Festtag Hl. Koloman

15 Uhr: Hl. Messe mit Krankensalbung im Seniorenheim

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

Samstag, 14. Oktober

8 Uhr: Holzknechtsamt am Hilfberg

Donnerstag, 26. Oktober

8 Uhr: Hl. Messe, Bittmesse um Frieden und Wohlergehen für unsere Heimat Österreich

Dienstag, 31. Oktober

19 Uhr: Festmesse in der Basilika (Wolfgangaltar)

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen

14 Uhr: Segnung der Gräber auf dem Friedhof

Donnerstag, 2. November, Allerseelen

8 Uhr: Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen, Orgelmesse, anschl. Friedhofsprozession
19 Uhr: Requiem, musikalische Gestaltung: Cantus Solis, anschl. Friedhofsprozession

Sonntag, 5. November, Totensonntag

10 Uhr: Hl. Messe, musikalische Gestaltung: Bürgermusikkapelle Mondsee

Donnerstag, 9. November

8 Uhr: Frauenmesse

Sonntag, 26. November, Christkönigfest

19 Uhr: Kompet - Nachtgebet der Kirche

Freitag, 1. Dezember

18.30 Uhr: Adventliches mit Adventkranzsegnung am Hilfberg

Samstag, 2. Dezember

16 Uhr: Einläuten des Advents am Adventmarkt
19 Uhr: Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in der Basilika, Gestaltung: Kantorei und Bl-ser der Musikkapelle Tiefgraben

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Termine unter www.pfarre-mondsee.at



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



Oktober 2017

6. Okt. **Vortrag** Paul Lendvai, Pfarrsaal Mondsee, 19 Uhr
Benefizveranstaltung Andreas Vitasek, Festsaal Schloss Mondsee, 19 Uhr
 11.-13. Okt. **Malseminar** Mixed Media, Kunstvilla Mondsee
 14. Okt. **Fußball:** Mondsee vs. Altheim, BWT Arena Mondseeland, 16 Uhr
 15.-22. Okt. **Detox**, ZENtrum Mondsee
 28. Okt. **Fußball:** Mondsee vs. Friedburg, BWT Arena Mondseeland, 15.30 Uhr

November 2017

- 9.-10. Nov. **Malseminar** „Die Magie der Farbe“, Michaela Moisl-Taurer, Kunstvilla am Mondsee
 11. Nov. **Fußball:** Mondsee vs. V. Marchtrenk, BWT Arena Mondseeland, 14 Uhr
 11. Nov. **Mentaltraining** trifft Psychologische Astrologie, Yogaschule Salzkammergut, 14 Uhr
 17./18. Nov. **Cäcilienkonzert** der Musikkapelle Tiefgraben, Sala Schloss Mondsee, jeweils ab 20 Uhr

Dezember 2017

- 2.-3. Dez. **Lego-Ausstellung**, Säulenhalle Schloss Mondsee
 3. Dez. **Adventkonzert** des Sängerbundes Mondsee, Sala Schloss Mondsee, 16 Uhr
 3. Dez. **Perchtenlauf**, Marktplatz, 18 Uhr
 9. Dez. **Kasperltheater**, Pfarrsaal Mondsee, 11 Uhr
 10. Dez. **Hochalpwanderung**, ab 12 Uhr
 16. Dez. **Christbaumtauchen**, Seepromenade Mondsee, 18 Uhr
 17. Dez. **Alpenländischer Advent**, Pfarrsaal Mondsee, 15 Uhr

Vorschau/Highlights: Adventmarkt 2017

- 24.-26. Nov. **Eröffnungswochenende des Advent in Mondsee**
 1.-3. Dez. **Erstes Adventwochenende**
 8.-10. Dez. **Zweites Adventwochenende**
 15.-17. Dez. **Drittes Adventwochenende**
 Öffnungszeiten Marktplatz an den Freitagen (und Donnerstag, 7. Dezember) von 15 bis 21.30 Uhr, an Samstagen und Sonntagen (und Freitag, 8. Dezember) von 11 bis 21.30 Uhr; Öffnungszeiten Gotischer Kreuzgang an den Freitagen (und Donnerstag, 7. Dezember) von 15 bis 20 Uhr, an Samstagen und Sonntagen (und Freitag, 8. Dezember) von 11 bis 20 Uhr
 Musikalische Umräumung der vier Mondseeland-Gemeinden bzw. Vereine des Mondseelandes

Wöchentlich:

Mittwoch: **Nordic Walking**, 13 Uhr, Treffpunkt: Alpenvereinshaus Mondsee

Samstag: **Kleiner Bauernmarkt**, ab 8 Uhr, Marktplatz Mondsee

Auszug aus dem Eventkalender:
 Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter www.mondsee.at